

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgrp e.V. 2018 in Dresden

Herzlich willkommen zum Workshop 2:

**Unterstützte Entscheidungsfindung
als Grundlage
selbstbestimmter Unterstützung**

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgrp e.V. 2018 in Dresden

Unterstützte Entscheidungsfindung als Grundlage selbstbestimmter Unterstützung

Aus Leistungserbringersicht

Unterstützte Entscheidungsfindung
als Grundlage
eines Unterstützungsangebots
für die selbstbestimmte Teilhabe

Aus Klientensicht

Unterstützte Entscheidungsfindung
als Grundlage
für eine selbstbestimmte Teilhabe
an der Gesellschaft

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvvgp e.V. 2018 in Dresden

Kurze Vorstellung

Rainer Sobota

stellv. Vorsitzende BdB e.V.

Berufsbetreuer seit 1996; rechtliche Betreuungen und Budgetassistenzen; Fachbuchautor (Leitfaden PB; Sozialleistungen in der Betreuungspraxis)

im BdB-Vorstand vor allem zuständig für die Entwicklung der Fachlichkeit

BdB e.V.

Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (seit 1994)

6.700 Mitglieder, davon ca. 170 BT-Vereine

Berufsethik und Leitlinien, Standards, Betreuungsmanagement, Besorgungsmanagement, Konzept unterstützte Entscheidungsfindung, QR, Beschwerdestelle, Schlichtungssystem, Rechtsberatung, Fachberatung, IPB

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgrp e.V. 2018 in Dresden

Wir definieren die rechtliche Betreuung

als **Unterstützung** der Klienten
für eine **souveräne Mitwirkung**
bei der **Teilhabe** am Leben in der Gesellschaft.

- Zentrale Methode für die Unterstützungsleistung ist das *Besorgungsmanagement* und das *Konzept der unterstützten Entscheidungsfindung* (UEF).
- Durch die *Zurüstung* von Kompetenzen der inneren Disposition werden die Klienten in die Lage versetzt, selbstbestimmt teilzuhaben (souveräne Mitwirkung)
- Betreuung unterstützt die Klienten bei der Ausübung ihrer Rechts- und Handlungsfähigkeit

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgrp e.V. 2018 in Dresden

Allerdings hat die berufliche Praxis mit den Rahmenbedingungen für eine gute Betreuungsarbeit zu kämpfen

Strukturelle Probleme:

- keine inhaltlichen Anforderungen;
- keine Definition von Aufgaben und Zielen,
- keine Ausbildung,
- schlechte Bezahlung,
- zu wenig Zeit...
- schlecht funktionierende soziale Hilfen,
- gar nicht vorhandene soziale Hilfen ...
- Individualisierung der Unterstützungsbedarfe

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgp e.V. 2018 in Dresden

Was ist der Rahmen für die unterstützte Entscheidungsfindung?

Art. 12 UN-BRK

als völkerrechtliche Vereinbarung und geltendes Gesetz in Deutschland

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvvgp e.V. 2018 in Dresden

Artikel 12 — Gleiche Anerkennung vor dem Recht

(2) Die Vertragsstaaten anerkennen, dass Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen **gleichberechtigt mit anderen Rechts- und Handlungsfähigkeit genießen**.

(3) Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen Zugang zu der **Unterstützung** zu verschaffen, die sie **bei der Ausübung ihrer Rechts- und Handlungsfähigkeit** gegebenenfalls benötigen.

(4) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass zu allen die Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit betreffenden Maßnahmen im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsnormen **geeignete und wirksame Sicherungen** vorgesehen werden, um Missbräuche zu verhindern. Diese Sicherungen müssen gewährleisten, dass bei den Maßnahmen betreffend die Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit die **Rechte, der Wille und die Präferenzen** der betreffenden Person **geachtet** werden, es nicht zu **Interessenkonflikten und missbräuchlicher Einflussnahme** kommt, dass die Maßnahmen **verhältnismäßig und auf die Umstände der Person zugeschnitten** sind, dass sie **von möglichst kurzer Dauer** sind und dass sie einer **regelmäßigen Überprüfung** durch eine zuständige, unabhängige und unparteiische Behörde oder **gerichtliche Stelle** unterliegen. Die Sicherungen müssen im Hinblick auf das Ausmaß, in dem diese Maßnahmen die Rechte und Interessen der Person berühren, verhältnismäßig sein.

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgp e.V. 2018 in Dresden

Zur **Ausübung** der Rechts- und Handlungsfähigkeit benötigt man in Abhängigkeit von der Zielsetzung und den Rahmenbedingungen unterschiedlich stark ausgeprägt Fähigkeiten der **Selbstsorge und Selbstverantwortung**:

- Erkenntnis- und Urteilsfähigkeit
- Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit
- Handlungs- und Regelungsfähigkeit

Ergebnis:

selbstbestimmte Teilhabe

souveräne Mitwirkung bei der Teilhabe

Achtung:

die Arbeitsmethode muss Regelungen enthalten, die eine „herbeigeredete Selbstbestimmung“ verhindern.

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvvgp e.V. 2018 in Dresden

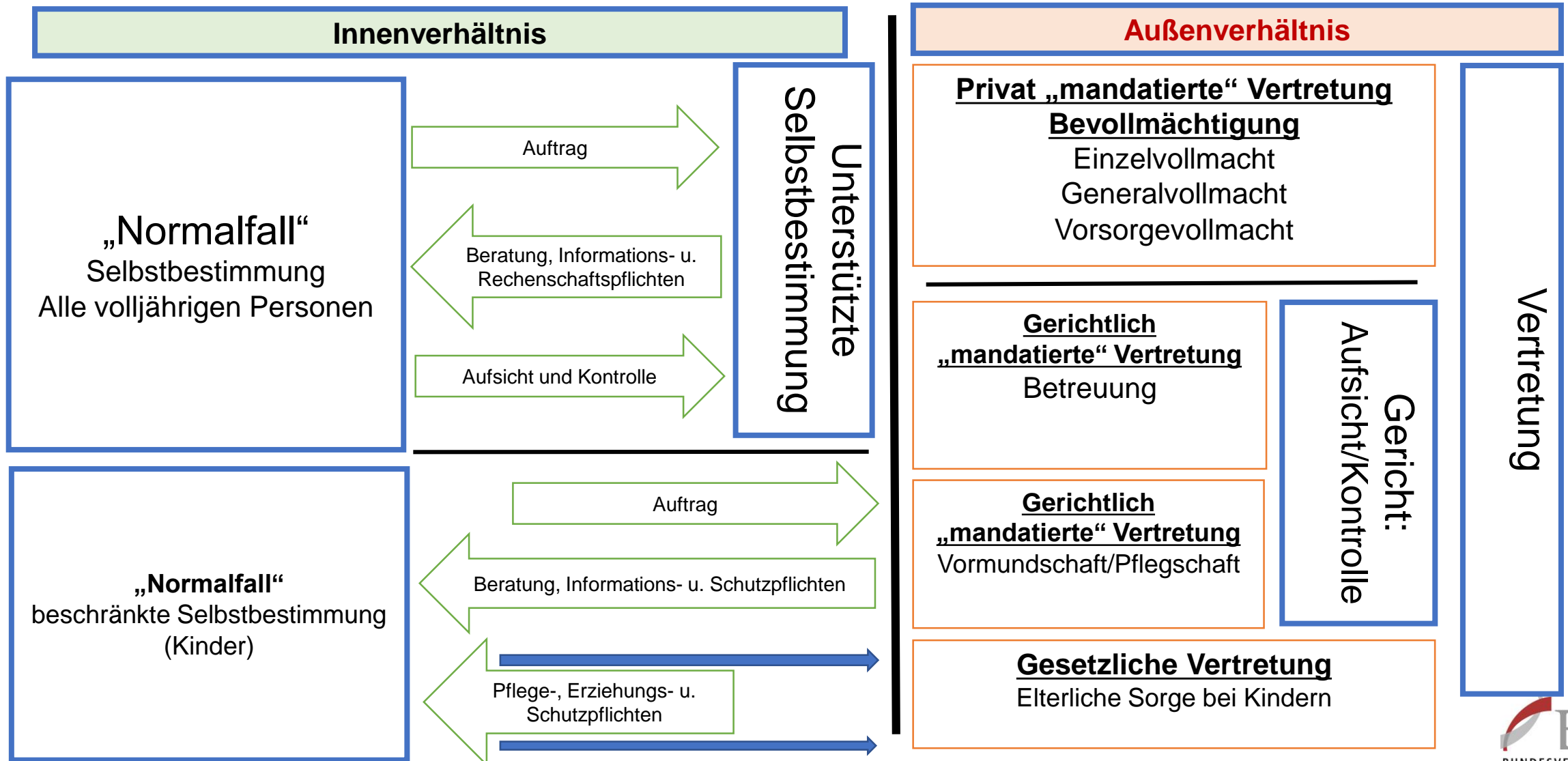
Besorgung	Ziel(e)	Versorgung	Ziel(e)
Unterstützen, z.B. in dem sie: Fähigkeiten zurüsten (soweit erforderlich) um die Entscheidungsfähigkeit herzustellen, Entscheidungen zu kommunizieren, Entscheidungen umzusetzen	Souveräne Mitwirkung bei der Gestaltung des eigenen Lebens nach eigenen Vorstellungen	Unterstützen, z.B. indem sie: tatsächliche Hilfen anbieten Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern einen körperlichen Zustand „reparieren“ Dienstleistung anbieten und durchführen	Versorgung mit Lebensmitteln sicherstellen Therapeutische Gespräche führen Zahnersatz anfertigen und eingliedern Wohnung reinigen, Körperpflege durchführen

Die Besorgungsarbeit ist Voraussetzung dafür, dass versorgende Hilfen überhaupt wirksam werden können

Gemeinsames Ziel: Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

Workshop unterstützte Entscheidungsfindung

Jahrestagung Dvgrp e.V. 2018 in Dresden



Betreuungsmanagement

auf der betrieblichen Ebene (Mesoebene)

auf der Fallebene (Konzept UEF)

